

Von: [REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 22. Oktober 2020 11:53

An: N I 1 [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Versendung Konzeptentwurf für das Nationale Monitoringzentrum zur Biodiversität

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorgelegte Entwurf wird von unserer Seite begrüßt. Folgende Punkte sollten dabei in Erwägung gezogen werden:

1. Ein einheitliches Monitoring ist sinnvoll. Es bedarf jedoch einer Abstimmung mit den Ländern und diversen NGOs, die seit Jahrzehnten eigene Programme durchführen.
2. Ein Zentrum muss im ersten Schritt Konzepte für Standardisierungen von Erhebungen erarbeiten, die zum einen die bestehenden Erhebungen berücksichtigen und zum anderen die unterschiedlichen Monitoring Ansätze miteinander vereinen und so eine langfristige Vergleichbarkeit erreichen .
3. Ziele eines Zentrums in Bezug auf bestehende nationale und europäische rechtliche Anforderungen müssen definiert werden.
Zukünftige Herausforderungen und Monitoring Bedarfe (z. B. Insekten) sollten konzipiert werden.
4. Ein Monitoringzentrum sollte auch andere Interessengruppen und Fachbereiche einbeziehen (z.B. Wissenschaft), damit auch alle Monitoringbereiche in der Gesellschaft eingebunden werden.
5. Ich rege die Bildung einer AG zu diesem Themenkomplex an.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Ref. 22c

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz Kaiser Friedrich Str. 1a
55116 Mainz

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]